

Keine Punkte für den FC Buttikon

Dem FC Buttikon ist es im Auswärtsspiel gegen Horgen nicht gelungen, sich definitiv vom Abstiegskampf zu befreien.

Fussball, 3. Liga. – Die Märchler liessen Kampfgeist und Siegeswille vermissen, obwohl sie sich bereits mit einem Unentschieden den vorzeitigen Ligarhalt hätten sichern können. Die Gäste produzierten viele Fehlpässe. Es gelang aber beiden Teams nicht, über längere Zeit im Ballbesitz zu bleiben, was ein attraktives Fussballspiel beinahe verunmöglichte.

Kurz nach dem Anpfiff kam Roland Ruoss erstmals gefährlich vors Horgner Tor. Der satte Schuss konnte von Bogdanovic abgewehrt werden. Es verstrich beinahe eine halbe Stunde, bis Mettler über die rechte Seite Gerber anspielen konnte, der mittels Kopfball den Führungstreffer für den FCB erzielte. Dies ahmte Mehukaj zehn Minuten später nach und versenkte den Ball ebenfalls zum Ausgleich.

In der zweiten Halbzeit machten die Ausserschwyzer zu wenig Druck nach vorne. Diverse Zürcher Angriffe hielten Torhüter Rohr auf Trab. Pascal Steffen konnte sich in der 69. Minute gegen die Horgner Abwehr durchsetzen, spielte Krebs an, doch der Ball prallte am linken Pfosten ab. Es entstand der Eindruck, als wollten die Buttikner dieses Remis noch über die Runden bringen. Doch die Platzherren lancierten immer wieder schnelle Konter. So gelang es D'Angelo, zehn Minuten vor dem Schlusspfiff zum 2:1-Endresultat einzuschliessen. Die nächste Chance für den FC Buttikon, weitere Punkte zu holen, besteht im Spiel von kommandem Sonntag gegen Richterswil. (kg)

Horgen 2 – Buttikon 1 2:1 (1:1)

Waldegg, 50 Zuschauer. SR: Milos Ilic. Tore: 27. Gerber 0:1, 37. Mehukaj 1:1, 82. D'Angelo 2:1
Buttikon: Rohr; Lacher, Ziltener, Patrick Fässler, Josef Ruoss; Schärer, Roland Ruoss (59. Stefan Fässler), Gerber, Krebs (74. Stefan Imhof); Marco Steffen (65. Pascal Steffen), Mettler.
Bemerkungen: Buttikon ohne Dodaj, Schnyder, Spieler, Wyrsch, Haller (alle abwesend), Diethelm, Hermann (beide verletzt), Haller, Schnyder, Dodaj, Josef Ruoss (alle abwesend). Verwarnungen: 77. D Angelo (Foul).

Buttikon 2a steigt in die 4. Liga auf

Fussball. – Buttikon 2a sicherte sich mit einem Unentschieden in Feusisberg vorzeitig den Aufstieg. Zwei Minuten nach dem Anspiel, gelang bereits der Führungstreffer. Buttikon machte Druck, erhöhte auf 2:0, bevor der Anschlusstreffer fiel. Buttikon zog danach auf 4:1 davon, ehe Feusisberg-Schindellegi mittels seinen Freistossvarianten noch ausgleichen konnte.

Feusisberg-Schindellegi 2 – Buttikon 2a 4:4

Jun. B: Sieg und Tabellenführer
In einem intensiven und Spiel gewann Buttikon verdient drei weitere Punkte. Buttikon wollte unbedingt gewinnen und startete mit viel Druck. Es konnten schöne Tore erzielt werden. Gleichzeitig gab man so Langnau Platz zum Angreifen. Die Zuschauer sahen dadurch sehr viel Tore.

Buttikon B – Langnau a/A. B 12:7

Da: Sieg und Tabellenführer
In einem spannenden Spiel ging Buttikon als Sieger vom Platz. Buttikon führte die etwas feinere Klinge und zeigte schöne Spielzüge. Gleichwohl hatte Horgen auch seine Chancen. Mit zwei herausgespielten Toren gewann Buttikon ein weiteres Spiel und nimmt den ersten Platz ein. (fcb)

Buttikon Da – Horgen Da 2:0

Susanne Zellweger holte sich den Weltmeistertitel in Dijon

Am wichtigsten Rennen der Saison konnte Susanne Zellweger reüssieren. Sie holte sich an der Inline-Masters-WM in Dijon die Goldmedaille.

Von Jva Steiner

Inline. – Am vergangenen Wochenende stand für Susanne Zellweger das wohl wichtigste Rennen der Saison an – die Masters-Weltmeisterschaft in Dijon (Frankreich). Die Trainingsvorbereitungen auf dieses Rennen hin liefen für die in Lachen aufgewachsene Athletin optimal – dementsprechend hoch waren die Erwartungen.

Erster Angriff wurde abgebrochen Zwei Tage vor dem Start kämpfte Zellweger noch mit leichtem Fieber, welches sich hartnäckig bis zum Renntag hielt. Da jedoch keine weiteren Krankheitszeichen spürbar waren, konnte sie einen Start bedenkenlos wagen. Einzig die Kräfte mussten gezielt eingesetzt werden. So hielt sich Zellweger zu Beginn des Rennens vornehm zurück und fuhr keine Attacken.

Das Tempo war hoch, trotzdem konnte sich eine Vierergruppe mit zwei Deutschen, einer Holländerin und glücklicherweise auch Susanne Zellweger absetzen. Das kam der Taktik von Zellweger entgegen, denn so wurde in der ersten Rennhälfte das Tempo regelmässig hoch gehalten, der Abstand zu den Verfolgern wuchs. Nach Rennhälfte führte die erste



Eine überglückliche Susanne Zellweger bei der Zieldurchfahrt.

Bilder zvg



Susanne Zellweger, eingekleidet in dem Weltmeister-Regenbogentrikot.

Attacke von Zellweger gleich zum Erfolg, niemand konnte ihr Tempo mitgehen. Doch für eine Soloflucht war es definitiv zu früh. Zellweger drosselte ihr Tempo und wartete auf die Verfolger. Aus dieser Gruppe lancierte die Holländerin Karen Teuling eine Gegenattacke und distanzierte sich vom Feld. Zellweger nahm sofort die Verfolgung auf. Darauf konnte das Duo einen beachtlichen Vorsprung auf die Verfolger herausfahren.

Vier Runden vor Schluss attackierte Zellweger erneut. Teuling hielt sich zäh in der Verfolgung, schaffte es aber nicht mehr, die Lücke zu schliessen. So beendete Zellweger das Rennen als Siegerin mit einem Vorsprung von rund 30 Sekunden auf die zweitplatzierte Holländerin. Damit war der Weltmeistertitel perfekt.

Junioren fordern die Elite heraus

Auch beim vierten Rennen des diesjährigen EKZ-Cups ist der Tuggner Marcel Bartholet gefordert. Er ist voll auf den Sieg in Hittnau, aber auch auf die Gesamtwertung des EKZ-Cups fokussiert.

Von Maurus Strobel

Mountainbike. – Mit dem Rennen im Hittnauer Ortsteil Isikon geht die regionale Mountainbike-Rennserie am Sonntag bereits in die vierte Runde. Aufgrund der anspruchsvollen Strecke kommen sowohl Athleten als auch Fans auf ihre Kosten.

Die Elitefahrer werden es mit starker Konkurrenz aus dem U19-Junioren-Feld zu tun haben. Lars Forster, Sieger von Wetzikon, und Dominic Zumstein werden harte Knacknüsse sein. Beide standen beim Weltcup-



Marcel Bartholet hat den Sieg im Visier.

Bild zvg

rennen von Offenburg vor zwei Wochen auf dem Podest.

Aufgrund des von der Rennleitung bestimmten Startvorsprungs werden sich die Elitefahrer sputen müssen, um die zwei Nachwuchstalente einzuholen.

Bartholet ist zuversichtlich

Bei den Elitefahrern dürften Vorjahresgesamtzieger Marcel Bartholet (Tuggen) und Marco Arnold (Bürglen) am ehesten für die Podestplätze in Frage kommen. Da der aktuell führende Konny Looser (Hittwil) das Rennen am Wochenende auslässt, hat der Märchler Bartholet gute Chance auf das Leadertrikot. «Ich bin topmotiviert, und die Form stimmt. Nach zwei Platzierungen in den vordersten Rängen sind das Podium und die Gesamtwertung mein Ziel», gibt sich der 28-Jährige zuversichtlich.

Klarer Cupsieg für den SHC Wollerau

Der Streethockeyclub Wollerau hat sich für die nächste Runde des RIHL-Cup qualifiziert. Der Titelverteidiger besiegte auf der Chrummen in Freienbach die Gäste aus Gersau klar.

Streethockey. – Anlässlich der Titelverteidigung des letztjährigen RIHL-Cups kam es am Samstag zum Wiedersehen mit den Fight Pigs aus Gersau und dem Gastgeber SHCWollerau.

Mit minimalem Aufwand besiegte dabei der SHCW die Fight Pigs mit 11:2. Das Spiel verlief weitgehend emotionslos und war von vielen Fehlpässen geprägt. Wollerau bestimmte von Beginn weg das Spielgeschehen,

hatte aber mit der Defensivstrategie von Gersau teilweise grosse Mühe, um zum Torerfolg zu kommen. Dennoch stand es nach dem ersten Drittel 3:0 für den Gastgeber.

Mehr Emotionen zum Schluss Im Mitteldrittel wurde eine Unachtsamkeit der Wollerauer ausgenützt, und Gersau kam zu einer Kontermöglichkeit, die erfolgreich und kaltblütig verwertet wurde. Somit stand es nach zwei Dritteln 6:1 für die Heimmannschaft.

Etwas mehr Emotionen kamen im Schlussdrittel auf. Das Spiel nahm an Härte zu, wodurch auch einige Strafminuten auf beiden Seiten ausgesprochen wurden. Die Fight Pigs Gersau kamen so zu ihrem zweiten Tor, doch

der SHC Wollerau konnte auch den Schlussabschnitt für sich entscheiden und siegte in der ersten Runde des RIHL-Cups mit 11:2.

Bereits morgen Freitag kommt es zur nächsten Runde zwischen der zweiten Mannschaft der Langnau Stars und dem SHCWollerau. (sk)

RIHL-Cup 1. Runde
SHC Wollerau – Gersau 11:2 (3:0, 3:1, 5:1)
Chrummen, 30 Zuschauer. SR: Niklaus Wicki.
Tore: 4. Böhme 1:0, 16. Kuster 2:0,16. Ehrler 3:0, 22. C. Winiger 4:0, 22. Grossen 5:0, 28. S. Winiger 6:0, 31. Gosende 6:1, 45. Büeler 7:1, 46. Iten 6:2, 51. Grossen 8:2, 52. Ehrler 9:2, 53. S. Winiger 10:2, 57. C. Winiger 11:2
Wollerau: Pajarola; Kuster, Böhme, Gmür, Bachmann; Büeler, Silvan Winiger, Grossen, Ehrler, Christian Winiger, Hörler.
Bemerkungen: Strafen: 2x2 Minuten gegen Wollerau, 3x2 Minuten + 10 Minuten gegen Gersau.

TSV Galgenen sucht junge Sportler

Morgen führt der TSV Galgenen auf den Anlagen der MPS Siebnen den UBS Kids Cup durch.

Turnen. – Dieser Anlass war bis anhin unter dem Namen Erdgas Cup bekannt. Nun hat die Grossbank das Sponsoring dieses Wettkampfs übernommen und wartet mit einigen Neuerungen auf. So kann man sich wie bis anhin in regionalen Ausscheidungen für den Kantonalfinal, der am 20. August in Einsiedeln stattfindet, qualifizieren. Die Kinder mit Jahrgang 1996 und jünger absolvieren einen 60-m-Sprint, Ballwurf und Weitsprung. Beim Kantonalfinal können sich die Besten einer Kategorie für den Schweizer Final in Zürich qualifizieren. Dieser findet am 10. September im Letzigrundstadion statt.

Der Galgener UBS Kids Cup ist kostenlos und startet um 18 Uhr. Die Anmeldung erfolgt im Internet unter www.ubs-kidscup.ch/sieben-galgenen, jedoch sind Nachmeldungen auch vor Ort möglich. Die Kinder müssen nicht Mitglied des TSV Galgenen sein.

Der Schnellste wird gesucht Gleichzeitig mit dem UBS Kids Cup wird an diesem Abend auch noch «de schnellst Galgener» durchgeführt. Bei diesem Sprintwettkampf treten die schnellsten Mädchen und Knaben jedes Jahrgangs gegeneinander an, so dass am Ende die Siegerin oder der Sieger sich «de schnellst Galgener» nennen und sich für den Migros-Sprint-Kantonalfinal qualifizieren kann. (hs)